

Liebe Leserinnen und Leser unseres Newsletters,



mit Wucht fällt das Licht durch die Kuppel der Grabeskirche auf die Grabkammer Jesu. Ein Sinnbild für die Wucht der österlichen Botschaft: Jesus Christus ist wahrhaft auferstanden, das Leben hat gewonnen, die Liebe ist stärker als der Tod.

„Ein Strahl durch Wolken gedungen, wird Quell von neuem Mut“, heißt es in einem Lied, das wir bei unserem Besuch in Jerusalem gesungen haben, und weiter im Refrain: „So wie die Nacht flieht vor dem Morgen, so zieht die Angst aus dem Sinn, so wächst ein Licht in dir geborgen, die Kraft zum neuen Beginn.“

Neuen Mut und Kraft zum neuen Beginn – das brauchen die Bewohner des Heiligen Landes Tag für Tag. Mut, auf den anderen zuzugehen, im Gegenüber den Menschen zu sehen, der ebenso in Frieden leben will wie ich. Kraft zur Versöhnung. Und Mut und Kraft, an der Hoffnung festzuhalten, die Angst zu vertreiben und an die Liebe zu glauben.

Dazu können wir unseren Beitrag leisten: durch die Begegnung mit den Menschen vor Ort, durch ihre finanzielle Unterstützung, durch unser Gebet in ihren Anliegen und Nöten. All dies sind Zeichen der konkreten Solidarität, wie es auch die deutschen Bischöfe in ihrem Aufruf zur diesjährigen Palmsonntagskollekte fordern; Zeichen der Solidarität, die den Menschen im Heiligen Land Mut und Kraft geben und ihnen zeigen: „Ihr seid nicht vergessen.“

Um diesen Beitrag bitten wir Sie und wünschen Ihnen ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Ihre *Freunde des Caritas Baby Hospital*

Nachrichten vom Caritas Baby Hospital

Prominenter Besuch aus Deutschland

Im Dezember besuchte Stanislaw Tillich, Bundesratspräsident und sächsischer Ministerpräsident, mit einer Delegation von Politikern und Journalisten aus Sachsen das Caritas Baby Hospital. Das Foto zeigt Tillich mit Chefärztin Dr. Hiyam Marzouqa und CEO Issa Bandak auf dem Dach des Krankenhauses. Hier konnte er den Verlauf der Mauer, die Bethlehem von Jerusalem trennt, und die israelische Siedlung Har Homa, die sich in unmittelbarer Nähe befindet, sehen.



Kurz danach war Fernsehprominenz angesagt! Der bekannte Moderator Markus Lanz feierte „Weihnachten in Bethlehem“, mit einem festlichen Konzert in der Geburtskirche und der Katharinenkirche, das an Heiligabend im ZDF zu sehen war. In kurzen Spielfilmen führte Lanz durch Bethlehem. Er besuchte unter anderem das Caritas Baby Hospital, wo ihm Chefärztin Dr. Hiyam Marzouqa auch das Spielzimmer zeigte.

Patient safety starts with me!

So steht es auf den Buttons, die die Mitarbeiter im Caritas Baby Hospital tragen. Mittlerweile hat das Krankenhaus die zweite Stufe der angestrebten Zertifizierung durch die Weltgesundheitsorganisation (WHO) als „Patient Safety Friendly Hospital“ erreicht. Herzlichen Glückwunsch und weiter so!



Allgemeine Informationen

Olof-Palme-Preis 2015 für Gideon Levy und Mitri Raheb



Der israelische Journalist Gideon Levy und der palästinensische Pastor Mitri Raheb bekamen den schwedischen Olof-Palme-Preis. Sie erhielten Ende Januar 2016 die Auszeichnung für ihren „mutigen und unermüdlichen Einsatz gegen Besetzung und Gewalt“, erklärte die Jury. Gideon Levy ist für seine Kritik an Israels Besetzungspolitik bekannt. Mitri Raheb arbeitet für die Lutherische Kirche in Bethlehem und ist Gründer der Dar-al-Kalima-Universität.

Grundlagenvertrag zwischen Vatikan und Palästina trat in Kraft

Mit Jahresbeginn ist der im Juni 2015 unterzeichnete Grundlagenvertrag zwischen dem Vatikan und dem Staat Palästina in Kraft getreten. Der 32 Artikel umfassende Vertrag soll helfen, das Leben der Katholiken in den Palästinensergebieten zu erleichtern, und zugleich eine friedliche Verhandlungslösung im palästinensisch-israelischen Konflikt fördern. Der Vatikan erkennt damit erstmals in einem offiziellen Dokument den Staat Palästina an.

Veranstaltungen



Termin zum Vormerken:

„Leben hinter der Mauer“ – Christen im Heiligen Land

Vortrag von Dr. Hiyam Marzouqa, Chefärztin am Caritas Baby Hospital, beim Freundefest Haus HohenEichen in Dresden am 18. Juni 2016

Musikalische Umrahmung: Gilbert Yammine, libanesischer Kanun-Meister

Lesenswert

- Ahron Bregman:
Gesiegt und doch verloren. Israel und die besetzten Gebiete
Orell Füssli Verlag 2015
Der Politikwissenschaftler Ahron Bregman war israelischer Artillerieoffizier und nahm 1982 am Libanonkrieg teil. 1988 verließ er Israel, weil er als Reserveoffizier nicht in den besetzten Gebieten dienen wollte. Er lebt und lehrt seitdem in London. Bregman stellt die Geschichte der von Israel im Sechstagekrieg besetzten Gebiete umfassend dar und arbeitet die Eckpfeiler israelischer Besetzung heraus, belegt mit bislang unveröffentlichten Quellen. Eine spannende Lektüre!
- Nikodemus Schnabel:
Zuhause im Niemandsland. Mein Leben im Kloster zwischen Israel und Palästina
Herbig Verlagsbuchhandlung 2015
Nikodemus Schnabel ist 2003 in die Dormitio-Abtei auf dem Zion in Jerusalem eingetreten. Der Benediktinerpater ist unter anderem Pressesprecher des Klosters. In seinem Buch gibt er Antworten auf häufig gestellte Fragen und damit einen Einblick in das Leben im Heiligen Land. Eine facettenreiche Lektüre!

Impressum

Freunde des Caritas Baby Hospital

Exerzitienhaus HohenEichen, Dresdner Str. 73, 01326 Dresden, Tel.: 0351 26164-0

E-Mail: info@freunde-cbh.de

Internet: www.freunde-cbh.de, www.facebook.com/freunde.des.caritas.baby.hospital

Spendenkonto:

Jesuitenmission, IBAN: DE61750903000005115582, BIC: GENODEF1M05,

Verwendungszweck: X49901 Baby Hospital Bethlehem